

Reha und Fitness für Vierbeiner

Neues Hundetrainingszentrum „Am Limberg“: Morgen Tag der offenen Tür

Von Heike Dierks

OSNABRÜCK. Eigentlich hatte Christina Dorn einen Bauernhof gesucht, um ein Hundehotel zu eröffnen. Doch dann wurde das Kasernengelände „Am Limberg“ frei, und die 41-Jährige entschied sich, dort ein Hundetrainingszentrum zu entwickeln. „Die Fläche ist ideal“, sagt Dorn. Seit Anfang August richtet sie gemeinsam mit fünf Mitarbeitern einen Teil des Areals für Trainingszwecke her. Am Sonntag, 27. September, präsentiert sich das Zentrum erstmals der Öffentlichkeit.

Von 11 bis 18 Uhr erhalten Besucher an Ständen Infos rund um den Hund. Es gibt Vorträge von Tierärzten und -heilpraktikern, Vorführungen der Hundeschule und Wettbewerbe wie Hunderennen oder Kind-und-Hund-Wettrennen. „Wir wollen mit dem Tag der offenen Tür Hundehalter für Tiersport begeistern“, erzählt Dorn. Für die kleinen Gäste werden derweil Kinderschminken und eine Hüpfburg aufgebaut. Dorn möchte die Messe „Hund & Familie“ künftig jedes Jahr veranstalten.

Ende Oktober soll das Trainingszentrum komplett fertig sein. Bis dahin wird das Team noch Fassaden streichen und Dächer reparieren. Aber es ist bereits Beachtliches entstanden: Auf dem einen Hektar großen Freizeitgelände können die Tiere frei laufen. Die Trainingsfläche wird für Übungen genutzt, bei schlechtem Wetter wird in die Trainingshalle ausgewichen.

Der Aktivpark ist die Reha für erkrankte Tiere: Sie nutzen Stationen wie die Wackelbrücke, um die Muskulatur wieder zu stärken und die alte Beweglichkeit zurückzu-



Der Agility-Kurs im neuen Hundetrainingszentrum auf dem Kasernengelände „Am Limberg“ ist bereits angelaufen. Doch Christina Dorn muss mit Schäferhündin Malu den Slalom noch etwas üben.

Foto: Uwe Lewandowski

gewinnen. „Der Physiotherapiebereich ist einmalig in der Region“, meint die Gründerin des Zentrums.

Aus einem alten Schuppen zaubern die Hundeliebhaber jetzt noch eine Hundetagesstätte. Berufstätige können ihren Vierbeiner hier abgeben. Von 7.30 bis 17.30 Uhr werden die Tiere dann betreut: Sie erhalten regelmäßig Ausgang, dürfen spielen und werden zu den Ruhezeiten in Zweierzimmern ein-

quartiert. „Wir nehmen nur sozialverträgliche Hunde auf“, schildert Dorn, die seit 2000 als selbstständige Hundetrainerin arbeitet.

Das Hundetrainingszentrum wird pro Woche etwa 25 Kurse für Hunde aller Rassen anbieten. Dazu gehören unter anderem das Welpentraining, der Hundeführerschein, Dog Dance mit Slalomläufen und Wendungen zu Musik, Frisbee oder Agility. Es wird vormittags und

nach Feierabend trainiert, am Wochenende ganztägig. Die Kundschaft kommt aus dem gesamten Landkreis.

Der Kurs Agility ist bereits angelaufen, denn die Vierbeiner müssen noch für die Vorführung zur Eröffnung üben. Die Besitzer dirigieren ihre Tiere. Die Hunde gucken gebannt zu und spitzen die Ohren. Dann kommt das Startsignal – und los geht’s. Die Hunde jagen paarweise durch den Parcours mit Hin-

dernissen, Slalomstangen, Tunnel, Schlauch und Brücke. Das klappt schon ganz gut. Doch Schäferhündin Malu lässt vor Aufregung beim Slalom ständig die letzten Stangen aus. Ob sie wohl am Sonntag alle Stangen umtänzeln wird?

Weitere Infos

zum Hundetrainingszentrum gibt es im Internet unter www.familienhundausbildung.de